

Vor 100 Jahren bekam die Eisenbahn Konkurrenz

Harzer Verkehrsbetriebe geben die Geschichte ihres Unternehmens und der Vorgänger heraus

Beeindruckend ist der Band über 100 Jahre Omnibusverkehr zwischen Harz und Bruch. Seit 1909 gibt es die Kraftomnibusse – die Weiterentwicklung der pferdegezogenen Postkutschen, die übrigens ebenfalls als Omnibusse bezeichnet worden waren.

Vorm Ersten Weltkrieg dominierten die Eisenbahnen und nahmen der Post den Personenverkehr ab. Erst die Entwicklung leistungsfähiger Kraft-Omnibusse ermöglichte wieder Personentransporte.

So beginnt die Betrachtung in dem opulenten Band von Michael Reinboth, den die Harzer Verkehrsbetriebe herausgegeben haben.

Es geht fast ausschließlich um den Busverkehr im östlichen Teil des Harzes und des Harzvorlandes. Besonders die schwere Entwicklung nach 1945 wird kenntnisreich und detailliert beschrieben. Kraftfahrzeug-Experten, die sich mit Bussen auskennen, werden begeistert sein. Zwischen IFA und Ikarus sind alle Typen vertreten, die Entwicklung



Ein Kraft-Omnibus der Reichspost auf dem Weg nach Bad Harzburg.

der Nahverkehrseinrichtungen, Kraftverkehr genannt, kann anhand von persönlichen Erinnerungen und haufenweise Fotos minutiös verfolgt

werden. Man bekommt vor Augen geführt, daß die Busunternehmen, die Reparaturtechniker und die Fahrer Außerordentliches geleistet

haben, um mit alten Fahrzeugen und immer wieder runderneuerten Reifen den Transport zuverlässig zu garantieren.

Nach 1990 gab es wieder einen ganz beachtlichen Aufschwung, Erdgasbusse verbesserten die Emissionswerte, das City-Bus-System in Wernigerode setzte und setzt Maßstäbe. Nach wie vor transportieren Kraftomnibusse viele Touristen, mit dem Hatix sogar kostenlos auf Kurkarte, und sorgen für die weitere Vernetzung der regionalen Tourismusangebote.

Das 187 Seiten starke Buch betrachtet eine bisher kaum beachtete Seite der touristischen Entwicklung des Harzes. Sehr empfehlenswert – nicht nur für Tourismusinteressierte und Bus-Experten.

100 Jahre Omnibusverkehr zwischen Harz und Bruch. Aus der Geschichte der Harzer Verkehrsbetriebe und ihrer Vorgänger. 187 S. mit zahlr. Fotos, Festeinband, Preis: 15.- Euro